

Christian Görke

Mitglied des Deutschen Bundestages

Christian Görke, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Per Mail an: katja.mast@bundestag.de irene.mihalic@bundestag.de thorsten.frei@bundestag.de johannes.vogel@bundestag.de

Berlin, 04.02.2025

Christian Görke, MdB Parlamentarischer Geschäftsführer

Gruppe Die Linke Platz der Republik 1 11011 Berlin Büro: JKH Raum: 3840 christian.goerke@bunde

christian.goerke@bundestag.de

030 / 227 78218

Letzte Sitzungswoche im Bundestag nutzen Wirtschaft stabilisieren, Mieterinnen und Mieter schützen, Frauenrechte stärken!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

aus der Presse habe ich entnommen, dass der Abgeordnete Christian Dürr einen Brief an CDU/CSU, Grüne und die SPD geschrieben hat, mit dem Inhalt, noch in der nächsten Sitzungswoche ein Gesetz gemeinsam zu beschließen. In diesem Zusammenhang erneue ich meine Forderung aus der letzten Ältestenratssitzung, die Tagesordnung der nächsten Sitzungswoche zu erweitern.

Denn auch aus Sicht der Linken im Bundestag müssen noch dringend Beschlüsse vor den Neuwahlen gefasst werden. Die Industrie, besonders die energieintensive Industrie, kann nicht warten, bis eine neue Regierung im Sommer gebildet ist. Denn die Strompreise sind zu hoch! Die heimische Industrie ist dadurch teilweise nicht mehr wettbewerbsfähig. Tausende Arbeitsplätze sind in Gefahr. Deswegen muss sich noch in dieser Woche darauf verständigt werden, einen Industriestrompreis einzuführen und dieser dann in der nächsten Woche auf den Weg gebracht werden!

Die Mieten in Deutschland sind vor dem Jahreswechsel erneut kräftig gestiegen. Im vierten Quartal erhöhten sich die Mieten um durchschnittlich 4,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das geht aus einer Erhebung des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln (IW) hervor. Durch unsere Mietwucherapp wissen wir, dass viele Mieterinnen und Mieter Wuchermieten zahlen. Mittlerweile liegen uns über 50.000 Fälle vor, wo die Miete um 20 % über der örtlichen Vergleichsmiete liegt. Das ist dann mindestens eine Ordnungswidrigkeit. Ab 50 % über der örtlichen Vergleichsmiete sogar eine Straftat. Wir dürfen die Mieterinnen und Mieter nicht im Stich lassen!



Deswegen fordern wir, dass unser Gesetz zur effektiven Verfolgung von Mietwucher (Mietwuchergesetz - Drucksache 20/13294) in der nächsten Sitzungswoche aufgesetzt und abgestimmt wird.

Außerdem fordern wir, dass das Gesetz zur Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs, dass ein interfraktioneller Gesetzentwurf ist, (Abschaffung Paragraf 218 - Drucksache 20/13775) unbedingt noch auf die Tagesordnung gesetzt und auch abgestimmt wird. Schwangerschaftsabbrüche sind noch immer verboten, strafrechtlich sanktioniert und nur unter bestimmten Bedingungen straffrei. Es kann doch nicht sein, dass Frauen weiterhin kriminalisiert werden, die sich aus guten Gründen, beispielsweise weil sie es sich nicht leisten können, da wir immer noch keine Kindergrundsicherung haben, dagegen entscheiden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Bürgerinnen und Bürger in diesem Land erwarten von uns Lösungen. Ich appelliere an Sie, unseren Vorschlägen zu Folgen und somit die Wirtschaft zu stabilisieren, die Mieterinnen und Mieter zu schützen und die Frauenrechte zu stärken!

Mit freundlichen Grüßen

Christian Görke